



Bedeutende Änderung in der Vereinsführung

Hirschthal Die GV 24 des Vereins «Wald Hirschthal» in der «Biberburg» war durch die Mitglieder lückenlos besucht. Der Präsident Urs Gsell möchte nach 17 Jahren Vereinsführung kürzer treten und hat das Amt des Präsidenten abgelegt. Die Versammlung wählte als seine Nachfolger Werner Bohren und Nicola Kyburz in einem Co-Präsidium.

Urs Gsell hat mit seiner Begeisterungsfähigkeit und Überzeugungskraft zusammen mit Gleichgesinnten einen Verein gegründet, mit dem er auf die Notwendigkeit der ökologischen Nachhaltigkeit aufmerksam machen wollte. So ist die «Biberburg» in Hirschthal als einmaliges Vereins- Kultur- und Gastrolokal entstanden. Der Verein Wald Hirschthal will mit diesem einzigartigen Bau ein Zeichen setzen und die Besucher für ökologische Bauweise, nachhaltigen Energiebezug und die Nutzung von regionalen Ressourcen sensibilisieren. Gleichzeitig sollen sich die Gäste in der «Biberburg» – die optisch der Behausung eines Bibers nachgebildet ist – wohlfühlen und verweilen.

Der Erfolg der «Biberburg» zeigt, dass das ehrgeizige Konzept des Vereins «Wald Hirschthal» voll aufgegangen ist. Mit Freude und Stolz konnte der Präsident verkünden, dass während der vergangenen 15 Jahre des Bestehens der «Biberburg» nicht weniger als ca. 150 Livekonzerte und ca. 150 gehaltvolle Vorträge zu interessanten Themen stattgefunden haben.

Urs Gsell übergab sein Kind «Biberburg» in die Verantwortung von Werner Bohren und Nicola Kyburz, welche die Geschicke des Vereins im Sinne von Urs Gsell weiterführen werden. Die Versammlung dankte dem abtretenden Präsidenten für seine Verdienste mit der Ernennung zum Ehrenpräsidenten.

Hirschthal, 14.06.2024 / PS